PUSH Pro

Hubplattform

Handbuch für Bedienersicherheit und Wartung

Für PUSH 6 PRO, PUSH 8 PRO und PUSH 10 PRO

PUSH 6 PRO	Sn: 01-000025+
PUSH 8 PRO	Sn: 01-000368+
PUSH 10 PRO	Sn: 01-000050+

PN 0120843-DE
AUG 2013

Inhaltsverzeichnis

Konformitätserklärung 2
Sicherheitsrichtlinien 3
Einführung 4
Bauteil-Identifikation 4
Besondere Beschränkungen 5
  Plattformkapazität 5
  Manuelle Kraft 5
  Hub-Niveau-Sensorverriegelung 5
  Absenken des Hebearms 5
  Absenkunterbrechung 5
Bedienelemente und Anzeigen 6
Untere Bedienelemente 6
  Not-Aus-Schalter 6
  Auswahlschalter 6
  Taste für Bodenbetrieb 7
  Plattform-Hebe-/Senktasten 7
  Batterielade-Moduswahlschalter 7
Obere Bedienelemente 7
  Not-Aus-Schalter 7
  Sperrtaste 7
  Plattform-Hebe-/Senktasten 7
Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme 8
Überprüfung der Systemfunktionen 9
Betrieb 10
Vorbereitung für den Betrieb 10
Untere Bedienelemente 10
Obere Bedienelemente 10
Plattform 11
  Anheben und Absenken 11
  Absenkunterbrechung 11
Komponentenfach 11
Notfallabsenkung 11
Transport der Maschine 12
  Vorbereitung für den Transport 12
  Transport 12
  Anheben mit einem Hubwagen 12
  Anheben mit einer Hebebühne 12
Wartung 13
  Hydraulikflüssigkeit 13
  Überprüfen des Hydraulikflüssigkeitsstands 13
  Batteriewartung 13
  Aufladen der Batterie 13
Inspektions- und Wartungsplan 14
Checkliste für tägliche, vorbeugende Wartungsarbeiten 15
  Wartungsprotokoll 15
Technische Daten – PUSH 6 PRO 16
Technische Daten – PUSH 8 PRO 17
Technische Daten – PUSH 10 PRO 18

Model
Modell
Modele
Modelo
Modello
Verticaal model
Malli

POPUP PUSH PRO 6,8,10

Serial number
Matricola
Sarajanumero
Serienummer
Numero de serie
Matricola

_____

Notified body
Notifizierte Stelle
Organisme notifie
Organismo notificado
Aangemelde instantie
Myndighet
Avendte harmoniserte standarder
Udpeget organ
Asiasta on tehty ilmoitus seuraaville tahoille
Ente Notificatore

Powered Access
Certification Ltd (PAC)
Applethwaite Lodge
Windermere
Cumbria LA23 1JQ
UK
Notified body number 0545

EC Type Examination **Certificate number**
EC-Typenprufung Zertifikat-Nr
Examen type CE Numero de Certificat
Inspeccion tipo CE Numero de certificado
Attestato di certificazione CE nr
Onderzoek van het type EC Certificaatnummer
EU typkontroll Certifieringsnummer
EF-typeproving Sertifikatnummer
EF-typegodkendelse Nummer pa typeattest
EU-tyyppitarkastuksen nr.

_____

Signed For Snorkel

_____

Manufacturing Quality Manager

Date
Datum
Fecha
Data
Dato
Paivamaara

EC Declaration of Conformity of Machinery 2006/42/EC
EC-Konformitätserklärung für Maschinen 2006/42/EC
Declaration De Conformite CE pour les Machines 2006/42/EC
Declaracion De Conformidad CE Para Maquinaria 2006/42/EC
Dichiarazione Di Conformità CE Per Le Macchine 2006/42/EC
CE Conformiteitsverklaring voor Machinerie 2006/42/EC
EU Deklaration Avseende Överensstammelse För Maskinutrustning 2006/42/EC
EF-Samsvarserklaering For Maskiner 2006/42/EC
EF-Overensstemmelseserklaering for Maskiner 2006/42/EC
EU Vaatimustenmukaisuusvakuutus 2006/42/EC

Manufacturer
Hersteller
Fabricant
Fabricante
Fabbricante

Snorkel,
Vigo Centre, Washington,
Tyne and Wear, England
Tel: +44 (0)845 1557 755
FAX: +44 (0)845 1557 756

Fabrikant
Tillverkare
Produsent
Valmistaja

Authorized Representative
Autorisierte Vertretung
Representant autorise
Representante autorizado
Mandatario
Erkend vertegenwoordiger
Auktoriserad representant
Autorisert representant
Represenentant
Valtuutettu edustaja

Description	**Aerial Work Platform**
Bezeichnung	**Arbeitsbühne**
Description	**Plate-forme elevatrice de personnel**
Descripcion	**Platforma aerea de trabajo con motor**
Descrizione	**Piattaforma di sollevamento motorizzata**
Beschrijving	**Mechanisch aangedreven werkplatform**
Beskrivning	**Höj-och sänkbar arbetsplattform**
Beskrivelse	**Selvgående arbetsplattform**
Beskrivelse	**Motordrevet lofteplatform**
Kuvaus	**Konevoimalla toimiva nostolava**
	Selvgående personarbetslift

CE

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

SICHERHEITSRICHTLINIEN

Warnung

Alle Bediener müssen die Sicherheitsregeln und Betriebsanleitungen gründlich durchlesen, verstehen und befolgen, bevor sie an einer Pop-Up-Hubarbeitsbühne Wartungsarbeiten ausführen oder die Arbeitsbühne in Betrieb nehmen.

Stromschlaggefahr	Gefahr durch Kippen	Gefahr durch Kollisionen	Gefahr durch Herunterfallen
DIESE MASCHINE IST NICHT ISOLIERT!	Sie dürfen die Plattform **NIEMALS** anheben oder bewegen, wenn sich diese nicht auf einer festen, ebenen Fläche befindet.	Sie dürfen die Plattform **NIEMALS** positionieren, ohne zuvor nach Hindernissen darüber oder nach anderen Gefahren zu suchen.	Sie dürfen **NIEMALS** auf das Plattformgeländer oder auf die Mittelschiene klettern, darauf stehen oder sitzen.

VERWENDUNG DER HUBARBEITSPLATTFORM: Diese Hubarbeitsbühne dient zum Anheben von Personen und Werkzeug sowie des für die Durchführung der Arbeiten notwendigen Materials. Sie wurde speziell für Reparatur- und Montagearbeiten sowie für Einsatzbereiche konzipiert, die sich oberhalb der Mitarbeiter befinden, sodass die Mitarbeiter nach oben gerichtet arbeiten müssen (z. B. Decken, Gebäude etc.). Anwendungen oder Änderungen an der Hubarbeitsplattform bedürfen der vorherigen Zustimmung von **Pop Up.**

DIESE HUBARBEITSPLATTFORM IST NICHT ISOLIERT! Aus diesem Grund müssen Sie zu Strom führenden Teilen elektrischer Anlagen unbedingt einen angemessenen Sicherheitsabstand einhalten!

Es ist verboten, die angegebene zulässige Maximallast zu überschreiten! Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Plattformkapazität" auf Seite 5.

Die Verwendung und Bedienung der Hubarbeitsplattform als Hebeanlage oder Kran **ist verboten!**

Überschreiten Sie **NIEMALS** die für diese Maschine zulässige manuelle Kraft. Für Details siehe "Manuelle Kraft" auf Seite 5.

VERTEILEN Sie die Plattformlast gleichmäßig.

Betreiben Sie die Maschine **NIEMALS**, ohne zuerst den Arbeitsbereich nach Oberflächengefahren abzusuchen (z. B. Löcher, Abhänge, Bodenwellen, Randsteine oder Hindernisse). Beseitigen/Umgehen Sie diese.

BEDIENEN Sie die Maschine nur auf Flächen, die die Radlast tragen können.

Arbeiten Sie **NIEMALS** mit der Maschine im Freien oder in Hallen, wenn die Windgeschwindigkeit 0 m/s übersteigt.

Nehmen Sie die Hubplattform nicht bei starkem Wind oder Böen in Betrieb. Bringen Sie keine Elemente wie z.B. Werbetafeln, Banner, Fahnen usw. an der Hubplattform an, die die Windbelastung erhöhen.

IM NOTFALL NOT-AUS-Schalter drücken, um alle strombetriebenen Funktionen zu deaktivieren.

ERTÖNT DAS ALARMSIGNAL bei angehobener Plattform, STOPP. Senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen Untergrund.

Das Hochsteigen auf das Geländer der Plattform, das Stehen oder Steigen von der Plattform auf Gebäude, Stahl- oder Betonstrukturen von Fertighäusern usw. **ist verboten!**

Die Demontage des Einstiegsgatters oder anderer Geländerkomponenten **ist verboten!** Stellen Sie sicher, dass das Einstiegsgatter stets geschlossen ist!

Beim Anheben der Plattform darf das Einstiegsgatter **nicht geöffnet** sein!

Das Erweitern der Höhe oder der Reichweite durch die Verwendung von Leitern, Gerüsten oder ähnlichen Hilfsmitteln auf der Plattform **ist verboten!**

Führen Sie bei angehobener Plattform **NUR DANN** Wartungsarbeiten an der Maschine aus, wenn Sie die Hubeinheit blockiert haben.

UNTERSUCHEN Sie die Maschine vor Gebrauch gewissenhaft nach gerissenen Schweißnähten, losen oder fehlenden Befestigungselementen, Hydrauliklecks, losen Drahtverbindungen und beschädigten Kabeln oder Schläuchen.

ÜBERPRÜFEN Sie vor dem Gebrauch, ob alle Etiketten richtig angebracht und lesbar sind.

Verwenden Sie **NIEMALS** eine Maschine, die beschädigt ist, nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigte bzw. fehlende Etiketten aufweist.

Das Umgehen von Sicherheitseinrichtungen **ist verboten** und stellt eine Gefahr für die Personen auf der Hubarbeitsplattform und im Arbeitsbereich der Maschine dar.

Laden Sie die Batterien **NIEMALS** in der Nähe von Funken oder offenem Feuer. Beim Aufladen von Batterien wird explosives Wasserstoffgas freigesetzt.

Modifikationen an der Hubarbeitsplattform **sind verboten** bzw. dürfen nur mit der Zustimmung von Pop Up durchgeführt werden.

NACH GEBRAUCH ist die Arbeitsplattform gegen unbefugten Gebrauch durch Dritte zu sichern. Hierzu muss der Schlüsselschalter auf "Aus" gestellt und der Schlüssel abgezogen werden.

Die Nutzung von mobilen Hubarbeitsbühnen auf öffentlichen Straßen unterliegt der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes.

Trotz Anwendung ordnungsgemäßer Konstruktionsverfahren und Schutzvorkehrungen ist der Betrieb der Maschine stets mit Risiken verbunden. Der Betreiber muss Vorkehrungen treffen, damit die Anforderungen an die geforderte Stabilität der Maschine bei Betrieb, Transport, Montage, Demontage bei ausgeschalteter Maschine, Überprüfungen oder geplanten Standzeiten eingehalten werden.

Im Fall eines Unfalls oder bei Ausfall der Maschine sind die Hinweise in Abschnitt “Notabsenkung” auf Seite 11 zu beachten. Bei auftretenden Schäden oder Funktionsfehlern darf die Hubplattform nicht betrieben werden. Auftretende Fehler müssen vor Wiederinbetriebnahme der Hubplattform von qualifiziertem Wartungspersonal beseitigt werden.

Einführung

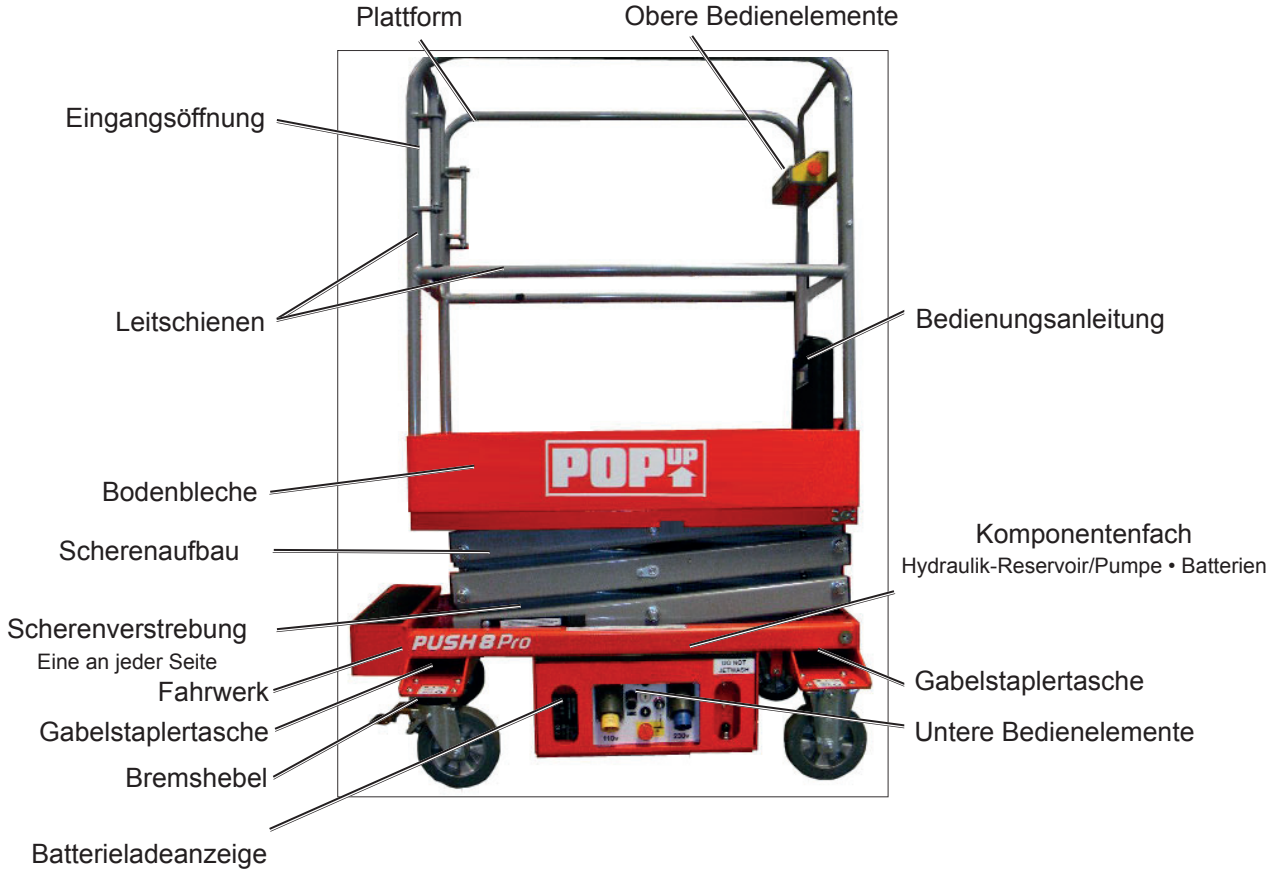
In diesem Handbuch werden die Hubplattformen PUSH 6 PRO, PUSH 8 PRO und PUSH 10 PRO beschrieben.

Das Handbuch muss immer bei der Maschine aufbewahrt werden.

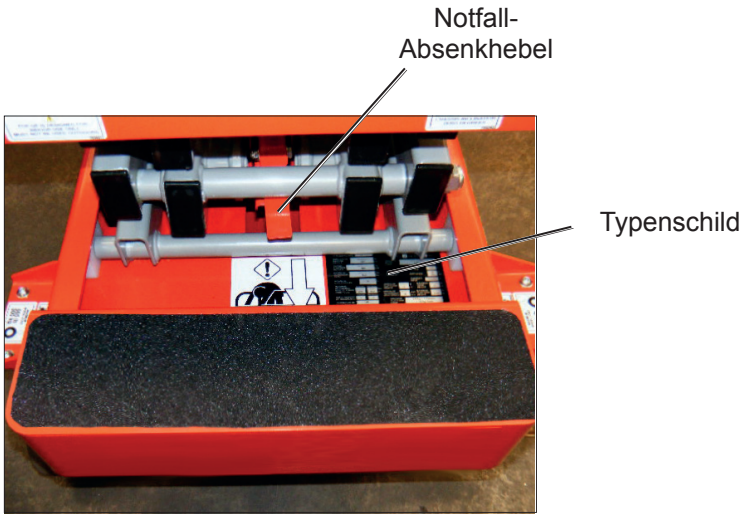
Sie müssen vor dem Bedienen der Maschine alle Sicherheitsrichtlinien und Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben und diese auch befolgen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die MODELL- und SERIENNUMMERN auf dem Gerätetypenschild angeben, wenn Sie sich mit Pop Up bezüglich Wartungs- oder Ersatzteilinformationen in Verbindung setzen. Falls das Typenschild fehlen sollte, finden Sie die SERIENNUMMER auch auf der Frontseite des Fahrwerks.

Bauteil-Identifikation



Rechts



Hinten

Besondere Beschränkungen

Die Arbeitsplattform darf nur auf festem, ebenem Untergrund angehoben werden.

Gefahr

Die Hubfunktion darf NUR verwendet werden, wenn die Arbeitsplattform eben und auf festem Untergrund steht.

Die Arbeitsplattform darf NICHT über unebenes, raues oder weiches Gelände geschoben werden.

Plattformkapazität

Bei Hallenbetrieb darf maximal eine Personen mit Werkzeug auf der Plattform stehen. Die maximale Plattformkapazität der Hubplattform ist unter “Technische Daten" auf den Seiten 16-18 angegeben.

Gefahr

Überschreiten Sie NICHT die maximale Plattformkapazität oder die maximal zulässige Anzahl von Personen auf der Plattform für diese Maschine.

Manuelle Kraft

Unter manueller Kraft versteht man die Kraft, die von den Insassen auf Objekte wie Wände und andere Strukturen außerhalb der Arbeitsplattform angewandt wird.

Bei Windstille ist die maximal zulässige manuelle Kraft auf 200 N (lbs) begrenzt.

Gefahr

Überschreiten Sie NICHT die maximal zulässige manuelle Kraft für diese Maschine.

Hub-Niveau-Sensorverriegelung

Die Hubplattform-Anhebefunktion ist mit einem Niveau-Sensorsystem gekoppelt.

Wird das Fahrwerk mehr als zwei Grad seitlich oder vor-/rückwärts geneigt, ertönt beim Einschalten ein Warnsignal, und die Hebefunktion wird außer Betrieb gesetzt. Sobald der Alarm ertönt, steht nur die Funktion zum Absenken der Plattform zur Verfügung.

Positionieren Sie die Maschine auf einer ebenen Oberfläche, wenn der Hub-Niveau-Sensoralarm ertönt. Wenn die Maschine korrekt auf einer ebenen Fläche positioniert ist, geht der Alarm aus, und es können wieder alle Funktionen verwendet werden.

Die Niveau-Sensoren für die Hebefunktion sorgen für zusätzliche Sicherheit. Damit lässt sich die Maschine ausschließlich auf festen, flachen und ebenen Oberflächen betreiben.

Absenken des Hebearms

Wird die Plattform-Steuertaste zum Absenken der Plattform gedrückt, ertönt eine laute Warnhupe, damit Personen in der Nähe den Gefahrenbereich der Maschine verlassen.

Gefahr

Im Scherenaufbau sind Quetschstellen vorhanden. Befinden sich beim Absenken des Scherenaufbaus Personen unter den Scherenarmen oder der ausgefahrenen Plattform, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen. Halten Sie sich beim Anheben und Absenken der Plattform stets außerhalb des Gefahrenbereichs der Maschine auf.

Seien Sie vorsichtig, wenn die Plattform abgesenkt wird. Halten Sie Hände und Finger von Teilen des Scherenaufbaus fern.

Absenkunterbrechung

Wird die Plattform auf ca. 1,5 m (5′) abgesenkt, stoppt der Absenkprozess. Unabhängig von der Steuerposition wird das Absenken der Plattform für fünf Sekunden unterbrochen, damit sich Personen aus dem Gefahrenbereich der Scheren entfernen können, bevor die Plattform vollständig abgesenkt wird.

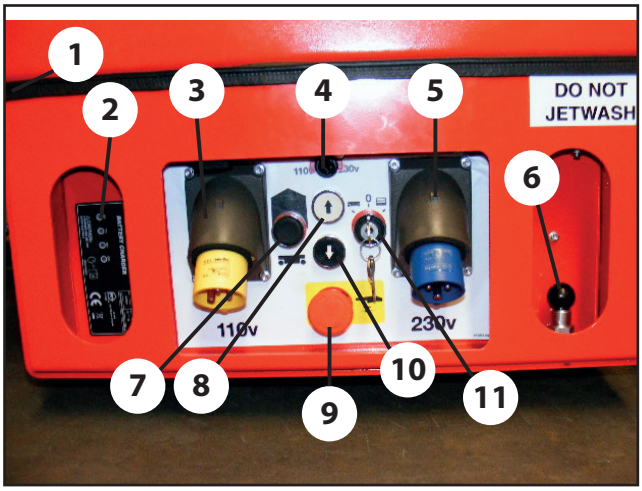
Lassen Sie die Steuerung los, um die Absenkfunktion zurückzusetzen. Fahren Sie dann mit dem Absenken der Plattform fort.

BEAUFORT-EINSTUFUNG	WINDGESCHWINDIGKEIT				BODENBEDINGUNGEN
	m/s	km/h	ft/s	mph	
3	3,4~5,4	12,25~19,4	11,5~17,75	7,5~12,0	Papier und dünne Zweige bewegen sich, Fahnen wehen.
4	5,4~8,0	19,4~28,8	17,75~26,25	12,0~18	Staub und Papier werden aufgewirbelt, kleine Äste wiegen sich hin und her.
5	8,0~10,8	28,8~38,9	26,25~35,5	18~24,25	Sträucher mit Blättern beginnen zu schaukeln. In Teichen, Sümpfen oder anderen Gewässern erscheinen Wellenkämme.
6	10,8~13,9	38,9~50,0	35,5~45,5	24,5~31	Zweige und Äste von Bäumen bewegen sich. Stromleitungen pfeifen. Regenschirme können nur mit Mühe geöffnet werden.
7	13,9~17,2	50,0~61,9	45,5~56,5	31,0~38,5	Ganze Bäume schwanken. Das Gehen bei Gegenwind ist schwierig.

Abb. 1 – Beaufortskala

Bedienelemente und Anzeigen

Der Bediener muss die Positionen aller Bedienelemente und Anzeigen sowie deren Funktion und Bedienung genauestens kennen, bevor er die Maschine in Betrieb nehmen darf.



2 untere Bedienelemente und Anzeigen

1. Neigungs-/Absenkalarm
2. Batterieladeanzeige
3. Stecker 110 V Batterieladegerät
4. Batterielade-Moduswahlschalter
5. Stecker 230 V / 240 V Batterieladegerät
6. Fachverriegelung
7. Taste für Bodenbetrieb
8. Plattform-Anhebetaste
9. Not-Aus-Schalter
10. Plattform-Absenktaste
11. Auswahlschalter

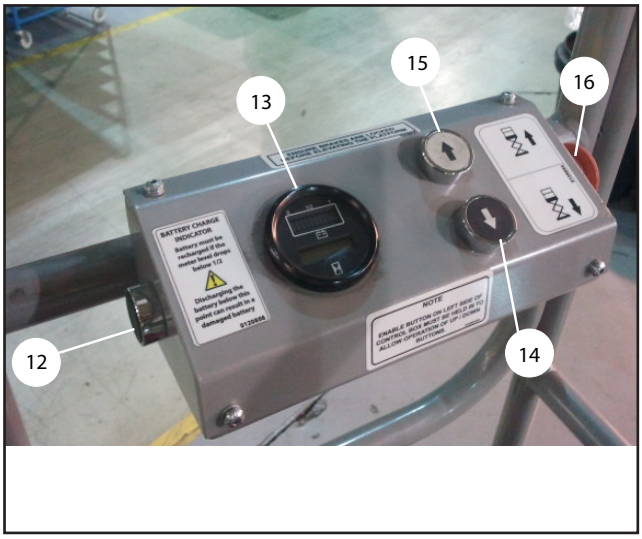


Abbildung 3 – Obere Bedienelemente und Anzeigen

12. Sperrtaste
13. Batteriezustandsanzeige
14. Plattform-Absenktaste
15. Plattform-Anhebetaste
16. Not-Aus-Schalter

Gefahr

Quetschstellen können zwischen sich bewegenden Teilen vorhanden sein. Ein Einklemmen zwischen Bauteilen, Bauten, Aufbauten und anderen Hindernissen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen. Stellen Sie sicher, dass sich alle Personen bei Betrieb der Plattform außerhalb der Gefahrenzone befinden.

- Bedienelemente zum Positionieren der Plattform befinden sich an der unteren Bedienkonsole des Chassis und an der oberen Bedienkonsole in der Plattform.

Untere Bedienelemente

Die unteren Bedienelemente (siehe Abb. 2) befinden sich auf der rechten Seite des Fahrwerks.

Die folgenden Bedienelemente befinden sich auf der unteren Bedienkonsole:

- Not-Aus-Schalter
- Auswahlschalter
- Taste für Bodenbetrieb
- Plattform-Hebe-/Senktasten
- Batterielade-Wahlschalter/Stecker/Anzeige

Warnung

Die Hubplattform kann frei bewegt werden, wenn die Bremsen gelöst sind. Das kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Aktivieren Sie die Bremsen, bevor Sie die Hubplattform bedienen.

Not-Aus-Schalter

Der Not-Aus-Schalter ist ein roter Schalter mit zwei Schaltpositionen.

- Drücken Sie den Schalter nach innen, um die Stromversorgung sämtlicher Steuerkreise zu unterbrechen.
- Ziehen Sie den Schalter nach außen, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Auswahlschalter

Stecken Sie den Schlüssel in den Auswahlschalter.

- Drehen Sie den Schalter in Richtung der unteren Bedienelemente, um die Funktionen der Hubplattform mit den unteren Bedienelementen zu bedienen. Die oberen Bedienelemente sind außer Funktion, wenn sich der Auswahlschalter in der unteren Position befindet.
- Drehen Sie den Schalter in Richtung der oberen Bedienelemente, um die Hubplattform mit den oberen Bedienelemente zu bedienen.
- In der Mittenposition kann die Hubplattform weder mit den unteren noch mit den oberen Bedienelementen bedient werden.

Taste für Bodenbetrieb
Die Bodenbetriebstaste verhindert, dass sich die Plattform bewegt, wenn der Plattform-Hebe-/Senkschalter versehentlich gedrückt wird. Der Schalter wird durch Federkraft wieder in die Stellung off (aus) versetzt.

Drücken Sie den Bodenbetriebsschalter dauerhaft nach innen, um die Maschine über die unteren Bedienelemente zu steuern.

Plattform-Hebe-/Senktasten
Die Plattform-Hebe-/Senktasten dienen zum Anheben und Absenken der Plattform. Die Tasten werden durch Federkraft wieder in die Stellung off (aus) versetzt.

- Drücken Sie die Plattform-Hebetaste und halten Sie sie gedrückt, um die Plattform anzuheben.
- Drücken Sie die Plattform-Absenktaste und halten Sie sie gedrückt, um die Plattform abzusenken.
- Beim Absenken der Plattform ertönt ein Warnsignal.

Batterielade-Moduswahlschalter
Das Batterieladegerät kann mit 110 V oder 230 V / 240 V Stromanschluss betrieben werden.

- Drücken Sie den Umschalter nach links für den Betrieb mit 110 V.
- Drücken Sie den Umschalter nach rechts für den Betrieb mit 230/240 V.
- In der mittleren Position ist das Batterieladegerät ausgeschaltet, und die Batterie wird nicht geladen.

Obere Bedienelemente

Die oberen Bedienelemente (siehe Abb. 3) befinden sich auf der Bedienkonsole vorn an der Plattform.

Die folgenden Bedienelemente befinden sich auf der oberen Bedienkonsole:

- Sperrtaste
- Batteriezustandsanzeige
- Plattform-Hebe-/Senktasten
- Not-Aus-Schalter

Warnung

Die Hubplattform kann frei bewegt werden, wenn die Bremsen gelöst sind. Das kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Aktivieren Sie die Bremsen, bevor Sie die Hubplattform bedienen.

Not-Aus-Schalter
Der Not-Aus-Schalter ist eine rote Drucktaste mit zwei Schaltpositionen; er befindet sich an der rechten Seite der oberen Bedienkonsole.

- Drücken Sie den Schalter nach innen, um die Stromversorgung sämtlicher Steuerkreise an den oberen Bedienelementen zu unterbrechen.
- Drehen Sie den Schalter im Uhrzeigersinn, um die Stromversorgung wiederherzustellen.

Drücken Sie den Schalter nach innen, wenn die oberen Bedienelemente nicht benutzt werden, um einen unbeabsichtigten Betrieb der Maschine auszuschließen.

Sperrtaste
Die Sperrtaste verhindert, dass sich die Plattform bewegt, wenn der Plattform-Hebe-/Senkschalter versehentlich gedrückt wird. Der Schalter wird durch Federkraft wieder in die Stellung off (aus) versetzt.

Drücken Sie die Sperrtaste dauerhaft nach innen, um die Maschine über die oberen Bedienelemente zu steuern.

Plattform-Hebe-/Senktasten
Die Plattform-Hebe-/Senktasten dienen zum Anheben und Absenken der Plattform. Die Tasten werden durch Federkraft wieder in die Stellung off (aus) versetzt.

- Drücken Sie die Plattform-Hebetaste und halten Sie sie gedrückt, um die Plattform anzuheben.
- Drücken Sie die Plattform-Absenktaste und halten Sie sie gedrückt, um die Plattform abzusenken.
- Beim Absenken der Plattform ertönt ein Warnsignal.

Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

Hinweis
Lesen Sie sich alle Sicherheitsregeln, Betriebsanleitungen, Bezeichnungsschilder und nationale Sicherheitsanweisungen/-anforderungen sorgfältig durch. Stellen Sie sicher, dass Sie sie vollständig verstanden haben und halten Sie sie ein.

1. Öffnen Sie das Fach und überprüfen Sie es auf Schäden, Lecks oder fehlende Teile.
2. Überprüfen Sie täglich bei vollständig abgesenkter Plattform den Stand der Hydraulikflüssigkeit. Das Flüssigkeitslevel darf höchstens 6 mm (¼″) Abstand zur Oberkante des Einfüllstutzens haben. Füllen Sie, falls erforderlich, die empfohlene Hydraulikflüssigkeit nach. Siehe “Technische Daten” auf den Seiten 16 bis 18.
3. Überprüfen Sie wöchentlich, ob der Flüssigkeitsstand in den Batterien in Ordnung ist. Siehe “Batteriewartung” auf Seite 15.
4. Vergewissern Sie sich täglich, dass die Batterien aufgeladen sind.
5. Überprüfen Sie täglich, ob das Verlängerungskabel vom Netzanschluss an der Außenseite des Fahrwerks getrennt ist.
6. Überprüfen Sie täglich die Funktion der Bremsen an den hinteren Rollen. Treten Sie auf die Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine nicht bewegt.
7. Überprüfen Sie täglich, ob alle Komponenten der Schutzgeländer angebracht und sämtliche Befestigungselemente ordnungsgemäß festgezogen sind.
8. Untersuchen Sie die Maschine täglich sorgfältig auf Risse an Schweißstellen und Schäden an der Struktur, lose oder fehlende Beschläge, Lecks im Hydrauliksystem, Beschädigungen am Steuerkabel und gelöste Kabelverbindungen.

Überprüfung der Systemfunktionen

Die Positionen der verschiedenen Bedienelemente und Anzeigen sind unter "Bedienelemente und Anzeigen" auf Seite 6 dargestellt.

Warnung

Treten Sie von der Arbeitsplattform ZURÜCK, während Sie Folgendes überprüfen.

Untersuchen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Aufstellfläche im Arbeitsbereich auf Gefahren wie Bodenlöcher, ausgelaufene Flüssigkeiten, Bodenerhebungen und Schutt.

Überprüfen Sie die Umgebung in ALLEN Richtungen, auch über der Arbeitsplattform, auf Hindernisse und elektrische Leitungen.

1. Fahren Sie die Maschine, falls erforderlich, in einen geeigneten Bereich, um ein maximales Ausfahren der Plattform zu ermöglichen.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der unteren Konsole in die ON (EIN)-Stellung.
3. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter der oberen Konsole im Uhrzeigersinn in die ON(EIN)-Stellung.
4. Führen Sie eine Sichtprüfung der Scherenstruktur, des Hubzylinders, der Kabel und Schläuche auf gerissene Schweißnähte und Strukturschäden, lose Befestigungselemente, Hydrauliklecks, lose Kabelverbindungen und fehlerhafte Funktionen durch. Überprüfen Sie das System auf fehlende oder lose Teile.
5. Drücken Sie die Bodenbetriebstaste nach innen und halten Sie sie gedrückt. Prüfen Sie alle Maschinenfunktionen mit Hilfe der unteren Bedienkonsole (siehe Abb. 2).
6. Prüfen Sie das Notabsenksystem auf einwandfreien Betrieb.
7. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der Plattform, um seine ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter der unteren Konsole nach außen, um fortzufahren.
8. Steigen Sie auf die Plattform und schließen Sie den Einstieg.
9. Prüfen Sie, ob der Verfahrweg frei von Hindernissen (Personen, sonstige Hindernisse, Schutt) und eben ist und die Radlasten tragen kann.
10. Überprüfen Sie alle Maschinenfunktionen mit Hilfe der oberen Bedienkonsole. Bringen Sie dazu den Verriegelungsschalter in Eingriff und aktivieren Sie die Funktionen mit den Bedienelementen (siehe Abb. 3).
11. Drücken Sie den Not-Aus-Schalter an der oberen Bedienkonsole, um diesen auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen. Alle Maschinenfunktionen sollten jetzt deaktiviert sein. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter der oberen Konsole im Uhrzeigersinn, um fortzufahren.
12. Vergewissern Sie sich, dass das Auto-Bremssystem korrekt funktioniert. Heben Sie hierzu die Maschine leicht von den unteren Bedienelementen ab. Überprüfen Sie, ob die Bremse auf die hinteren Rollen wirkt. Vergewissern Sie sich, dass sich die Maschine beim Anheben nicht bewegt.

Betrieb

Die Hubplattform kann mit der unteren oder oberen Bedienkonsole bedient werden.

Gefahr

Die Hubplattform ist nicht elektrisch isoliert. Kontakt mit spannungsführenden Anschlüssen oder unzureichender Abstand kann zum Tod oder schweren Verletzungen führen. Halten Sie stets einen Mindest-Sicherheitsabstand entsprechend den nationalen Sicherheitsvorschriften ein.

Quetschstellen können zwischen sich bewegenden Teilen vorhanden sein. Ein Einklemmen zwischen Bauteilen, Bauten, Aufbauten und anderen Hindernissen führt zum Tod oder schweren Verletzungen. Stellen Sie sicher, dass um die Maschine genügend Platz vorhanden ist, bevor Sie die Plattform oder das Fahrwerk verfahren. Zum Anhalten muss genügend Platz und Zeit vorhanden sein, um Kontakt mit Bauwerken oder andere Gefahren zu vermeiden.

Die Hubplattform kann umkippen, wenn sie instabil wird. Ein Umkippen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Betreiben Sie die Hubplattform ausschließlich auf festen, flachen und ebenen Flächen. Aktivieren Sie vor dem Betreten der Plattform beide hinteren Bremsen. Positionieren Sie die Maschine für Einsätze mit ausgefahrener Plattform niemals in der Nähe von Abhängen, Bodenlöchern, abschüssigem Gelände, weichem und unebenem Boden oder anderen Bereichen mit Kippgefahr. Die Plattform darf bei Windgeschwindigkeiten über 0 m/s (mph) nicht ausgefahren werden.

Die Nennarbeitslast der Plattform ist das Gesamtgewicht der Personen und Ausrüstungen, die mit der Plattform angehoben werden darf.

Die Arbeitslasten sind auf dem Leistungsschild am Eingang zur Plattform angegeben.

Gefahr

Die Hubplattform kann umkippen, wenn sie instabil wird. Ein Umkippen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Die auf dem Leistungsschild der Plattform angegebenen Kapazitätsgrenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

Kapazitätswerte geben die nominale Hubkapazität an und geben keine Auskunft über die Stabilität der Hubplattform.

Der Bediener trägt die letzte Verantwortung. Er muss sicherstellen, dass die Hubplattform für die jeweiligen Arbeitsbedingungen richtig eingestellt ist.

Vorbereitung für den Betrieb

Gehen Sie wie folgt vor, um die Hubplattform für den Betrieb vorzubereiten:

1. Führen Sie vor dem Betrieb eine Überprüfung der Sicherheits- und Systemfunktionen durch.
2. Schließen Sie das Komponentenfach und verriegeln Sie es.
3. Positionieren Sie die Maschine am Arbeitsbereich und vergewissern Sie sich, dass der Bereich eben und flach ist.
4. Treten Sie auf die Bremshebel, um die hinteren Rollen in ihrer Position zu fixieren. Vergewissern Sie sich vor dem Betreten der Plattform, dass die Bremsen aktiviert sind.

Untere Bedienelemente

Mit den unteren Bedienelementen können die Funktionen Anheben und Absenken bedient werden. Die unteren Bedienelemente können für das erste Einstellen der Hubplattform sowie für Test- und Prüfzwecke verwendet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Plattform mit den unteren Bedienelementen anzuheben und abzusenken.

1. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter nach außen (siehe Abb. 2).
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Auswahlschalter der Bedienkonsole und drehen Sie diesen in Richtung der unteren Bedienelemente.
3. Drücken Sie die Bodenbetriebstaste nach innen und halten Sie sie gedrückt.
   - Drücken Sie zum Anheben der Plattform die Plattform-Hebetaste und halten Sie sie gedrückt.
   - Drücken Sie zum Absenken der Plattform die Plattform-Absenktaste und halten Sie sie gedrückt.
4. Lassen Sie die Taste los, um die Bewegung zu stoppen.

Obere Bedienelemente

Stellen Sie die Hubplattform gemäß der Beschreibung in Abschnitt "Vorbereitung für den Betrieb" ordnungsgemäß ein, bevor Sie die obere Bedienkonsole bedienen.

Verfahren Sie wie folgt, um die Hubplattform mit den oberen Bedienelementen zu bedienen:

1. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter an der unteren Konsole nach außen (siehe Abb. 2).
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Auswahlschalter der Bedienkonsole und drehen Sie diesen in Richtung der oberen Bedienelemente.

Hinweis
Die oberen Bedienelemente sind außer Funktion, wenn sich der Auswahlschalter in der unteren Position befindet.

3. Steigen Sie auf die Plattform und schließen Sie den Einstieg.
4. Drehen Sie den Not-Aus-Schalter an der oberen Konsole im Uhrzeigersinn in die Position On (siehe Abb. 3).
5. Die Plattform kann über die oberen Bedienelemente angehoben und abgesenkt werden.

Plattform

Seien Sie beim Betreten und Verlassen der Plattform vorsichtig, damit Sie nicht ausrutschen oder fallen. Verschließen Sie die Tür nach dem Betreten der Plattform sicher.

Anheben und Absenken

Drücken Sie die Sperrtaste auf der linken Seite des oberen Schaltkastens und halten Sie sie gedrückt.

- Drücken Sie zum Anheben der Plattform die Plattform-Hebetaste und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- Drücken Sie zum Absenken der Plattform die Plattform-Absenktaste und halten Sie sie gedrückt, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Absenkunterbrechung

Wird die Plattform auf ca. 1,5 m (5′) abgesenkt, stoppt der Absenkprozess. Unabhängig von der Joystick-Position wird das Absenken der Plattform für fünf Sekunden unterbrochen.

Lassen Sie die Plattform-Absenktaste los, um die Absenkfunktion zurückzusetzen. Fahren Sie dann mit dem Absenken der Plattform fort.

Komponentenfach

Batterien und hydraulische Bauteile sind im Komponentenfach an der linken Seite des Fahrwerks untergebracht.

Gefahr

Die Hubplattform kann umkippen, wenn sie instabil wird. Ein Umkippen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Öffnen Sie das Fach nicht, wenn die Plattform angehoben ist.

Heben Sie zum Öffnen des Fachs den Riegel an und ziehen Sie das Fach auf.

Notabsenkung

Verfahren Sie wie folgt, um die Notabsenkung zu bedienen.

Warnung

Es besteht erhöhte Unfallgefahr, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht voll funktionsfähig sind. Daraus resultierende Unfälle können zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Drücken Sie die Not-Aus-Taste sofort nach innen, um das Steuersystem außer Funktion zu setzen, bevor Sie die Absenkung im Notfall aktivieren.

1. Drücken Sie die Not-Aus-Taste sofort nach innen, um das Steuersystem im Notfall außer Betrieb zu setzen.
2. Stellen Sie sicher, dass das Absenken der Plattform nicht durch Hindernisse blockiert werden kann.
   - Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Plattform abzusenken.
3. Stellen Sie sicher, dass der Hebel/Griff vollständig freigegeben und das Notabsenkventil vollständig geschlossen ist, bevor Sie die Hubplattform bedienen.

Transport der Maschine

Vorbereitung für den Transport

Verfahren Sie wie folgt, um die Hubplattform für den Transport vorzubereiten.

4. Entfernen Sie nicht benötigte Werkzeuge, Materialien bzw. andere lose Gegenstände von der Plattform.
5. Schließen Sie das Komponentenfach und verriegeln Sie es.

Transport

Das zum Laden, Entladen und Transportieren der Hubplattform verwendete Betriebsmittel muss über die erforderliche Leistung verfügen. Das Leergewicht des Fahrzeugs ist im Abschnitt "Technische Daten" auf den Seiten 16-18 aufgeführt und auf dem Typenschild mit der Seriennummer eingestanzt.

Der Betreiber übernimmt volle Verantwortung für die folgenden Fälle:

- Wahl der geeigneten Transportmethode.
- Wahl und Anwendung des Transportmittels und der Befestigungsvorrichtungen.
- Sicherstellen, dass das verwendete Betriebsmittel über ausreichend Ladekapazität verfügt, um das Gewicht der Hubplattform aufzunehmen.
- Sicherstellen, dass alle Herstelleranweisungen sowie Warnhinweise, Vorschriften und Sicherheitsregeln des Unternehmens, der DOT und/oder anderer Landes- oder Bundesgesetze eingehalten und erfüllt werden.

Anheben mit einem Hubwagen

Verfahren Sie wie folgt, um die Hubplattform mit einem Hubwagen anzuheben.

1. Bringen Sie die Hubplattform ordnungsgemäß in den Verstauzustand.
2. Aktivieren Sie die Bremsen an beiden hinteren Rollen.
3. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen, Werkzeuge, Materialien oder lose Gegenstände auf der Plattform befinden.
4. Führen Sie die Gabeln des Gabelstaplers in die Taschen an den Seiten der Maschine ein.

VORSICHT

Wird die Hubplattform angehoben, wenn die Hubwagengabeln unzureichend positioniert sind, können die dabei freigesetzten Kräfte zu Schäden an Maschinenbauteilen führen. Verwenden Sie beim Anheben der Maschine mit einem Gabelstapler nur die dafür vorgesehenen Hebepunkte.

5. Heben Sie die Hubplattform nicht über das zum Transport erforderliche Maß an. Fahren Sie den Hubwagen beim Transport der Hubplattform langsam und vorsichtig.

Anheben mit einer Hebebühne

Verfahren Sie wie folgt, um die Hubplattform mit einem Hubwagen anzuheben.

1. Bringen Sie die Hubplattform ordnungsgemäß in den Verstauzustand.
2. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen, Werkzeuge, Materialien oder lose Gegenstände auf der Plattform befinden.
3. Positionieren Sie die Hubplattform auf der Hebebühne.
4. Aktivieren Sie die Bremsen an beiden hinteren Rollen.
5. Heben Sie die Bühne vorsichtig an, und positionieren Sie die Hubplattform in dem Transportfahrzeug.
6. Sichern Sie die Maschine an dem Transportfahrzeug mithilfe von Gurten durch die Taschen des Gabelstaplers.

Wartung

Warnung

Blockieren Sie stets die Hubeinheit, wenn Wartungsarbeiten bei angehobener Plattform durchgeführt werden müssen.

Gehen Sie beim Positionieren der Sicherheitsstützen wie folgt vor:

1. Entfernen Sie alle Werkzeuge und Materialien von der Plattform.
2. Heben Sie die Plattform mit den unteren Bedienelementen an, bis der offene Abstand zum Fahrwerk breit genug zum Positionieren der Sicherheitsstützen ist. Siehe Abb. 5.

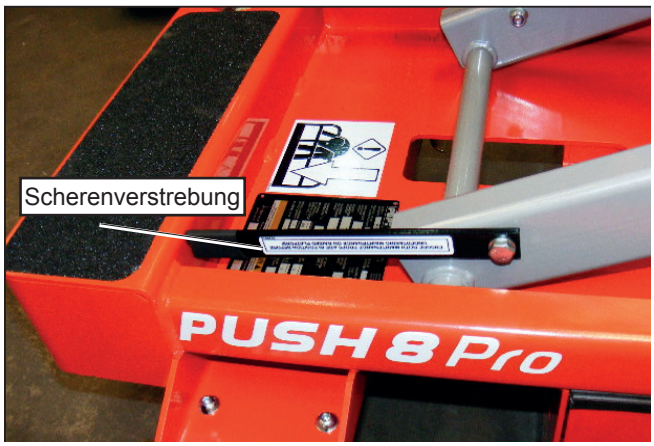


Abbildung 5 – Sicherheitsstützen

3. Drehen Sie die Sicherheitsstützen aus der Transportposition nach unten in die Stützposition.
4. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände und Arme außerhalb des Scherenbereichs befinden.
5. Senken Sie die Plattform ab, bis die Scheren von den Sicherheitsstützen gestützt werden.

Hydraulikflüssigkeit

Der Behälter für die Hydraulikflüssigkeit befindet sich im Komponentenfach. Siehe Abb. 6.

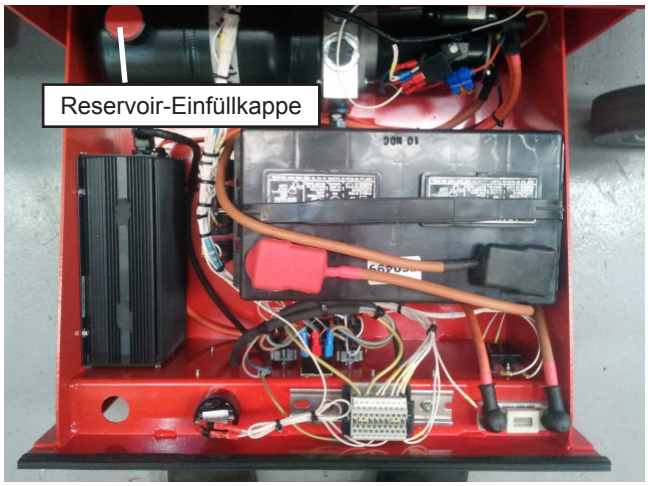


Abbildung 6 – Komponentenfach

Hinweis
Füllen Sie niemals Flüssigkeit nach, wenn die Plattform angehoben ist.

Überprüfen des Hydraulikflüssigkeitsstands

1. Vergewissern Sie sich, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist.
2. Überzeugen Sie sich, dass das Flüssigkeitslevel höchstens 6 mm (¼″) Abstand zur Oberkante des Einfüllstutzens hat.
3. Öffnen Sie bei Bedarf die Verschlusskappe und füllen Sie Flüssigkeit des vorgegebenen Typs nach. Sorgen Sie dafür, dass die Verschlusskappe anschließend wieder fest verschlossen wird. Siehe "Technische Daten" auf den Seiten 16 bis 18.

Batteriewartung

Warnung

Explosive Gasmischung! Halten Sie Funken, Flammen und rauchende Materialien von der Batterie fern.

Tragen Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie stets eine Schutzbrille. Die Batterieflüssigkeit ist stark korrodierend. Spülen Sie verschüttete Batterieflüssigkeit gründlich mit klarem Wasser ab.

Ersetzen Sie die Batterie immer durch ein vom Hersteller zugelassenes Ersatzprodukt.

- Überprüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit wöchentlich, insbesondere, wenn die Maschine in warmem, trockenem Klima verwendet wird.
- Füllen Sie ausschließlich destilliertes Wasser nach, wenn der Elektrolytstand weniger als 6 mm (¼″) über den Platten liegt. Verwenden Sie dazu KEIN Leitungswasser mit hohem Mineralanteil, da dies die Lebenszeit der Batterie reduziert.
- Halten Sie die Klemmen und die Oberfläche der Batterien sauber.
- Weitere Informationen zum Verlängern der Batterielebensdauer und umfassende Wartungshinweise finden Sie im Wartungshandbuch.

Warnung

Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile, die vom Hersteller zugelassen sind.

Aufladen der Batterie

Laden Sie die Batterie am Ende jeder Arbeitsschicht oder früher auf, falls sie entladen wurde.

Hinweis: Die PUSH-Baureihe verfügt über eine integrierte Funktion, bei der die Stromzufuhr zu der Maschine unterbrochen wird, wenn der Ladezustand der Batterie auf 94,5 % bzw. 11,34 V der ursprünglichen 12-V-Versorgung fällt; dadurch werden ein zu starker Verschleiß und eine Beschädigung der Batterie verhindert. Wenn dieser Fall eintritt, sollte die Batterie unverzüglich geladen werden.

Warnung

Laden Sie die Batterie stets in einem gut belüfteten Bereich auf.

Laden Sie die Batterie nicht auf, wenn die Maschine sich in der Nähe einer Funkenquelle oder in der Nähe von Flammen befindet.

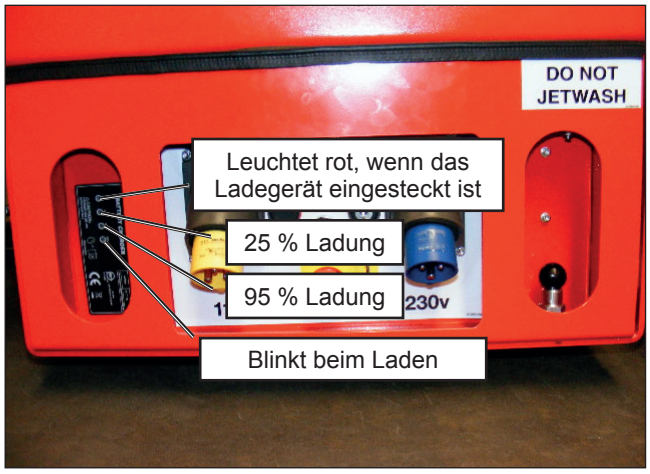
Die Batterie kann dauerhaft beschädigt werden, wenn sie nach dem Entladen nicht sofort wieder aufgeladen wird.

Ziehen Sie nie die Kabel von der Batterie ab, wenn das Ladegerät aktiv ist.

Achten Sie darauf, dass das Ladegerät stets trocken ist.

1. Bringen Sie den Steuerungs-Auswahlschalter an der unteren Bedienkonsole in die Stellung OFF (Aus).
2. Öffnen Sie das Komponentenfach, um Zugang zu der Batterie zu bekommen. Entfernen Sie die Kappe von der Batterie.
3. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand in den Batterien durch Sichtkontrolle und stellen Sie sicher, dass in jeder Öffnung ein Flüssigkeitspegel von mindestens 6 mm (¼″) ab Unterkante Einfüllstutzen vorhanden ist. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach.
4. Setzen Sie die Kappen wieder fest auf den Batterien auf und verriegeln Sie die Batteriefachabdeckungen.
5. Bringen Sie den Moduswahlschalter für das Batterieladegerät an der unteren Bedienkonsole in die entsprechende Position für die jeweilige Versorgungsspannung.
   - Drücken Sie den Umschalter nach links für den Betrieb mit 110 V.
   - Drücken Sie den Umschalter nach rechts für den Betrieb mit 230/240 V.
6. Verbinden Sie das Batterieladegerät mit einem dreiadrigen Kabel, 1,5 mm (12 Gauge), oder einem Verlängerungskabel an einen ordnungsgemäß geerdeten Netzanschluss (100-240 Volt AC, 50/60 Hz). Das Verlängerungskabel muss so kurz wie möglich sein und sich in einwandfreiem Zustand befinden.
7. Überprüfen Sie die Batterieladung an der Batterieladeanzeige. Die LEDs sind an der linken Seite der unteren Bedienelemente sichtbar. Die Funktion der einzelnen LEDs ist in Abbildung 7 beschrieben. Wenn die 95 % LED leuchtet, sollte die Batterie vollständig geladen werden.

Abbildung 7 – Batterieladeanzeige



8. Lassen Sie das Batterieladegerät angeschlossen, bis es selbst abschaltet.

Hinweis
Ist die Batterie nach einem Ladevorgang von mehr als 16 Stunden nicht vollständig geladen, trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung und lassen Sie die Batterie überprüfen.

9. Nachdem sich das Batterieladegerät selbsttätig ausgeschaltet hat, muss das Verlängerungskabel nicht sofort vom Ladegerät getrennt werden. Das Ladegerät überwacht den Ladezustand und lädt die Batterie auf, sobald die Spannung abfällt.
10. Öffnen Sie das Komponentenfach, um Zugang zu der Batterie zu bekommen. Entfernen Sie die Kappe von der Batterie.
11. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand in den Batterien durch Sichtkontrolle und stellen Sie sicher, dass in jeder Öffnung ein Flüssigkeitspegel von mindestens 6 mm (¼″) ab Unterkante Einfüllstutzen vorhanden ist. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach.
12. Bringen Sie die Kappe an der Batterie wieder an und verriegeln Sie das Komponentenfach.

Inspektions- und Wartungsplan

Vorsicht

Häufigkeit und Umfang regelmäßiger Wartungsarbeiten kann von nationalen Vorschriften abhängig sein.

Die komplette Wartung besteht aus regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen sowie regelmäßigen geringfügigen Einstellungen, die die ordnungsgemäße Funktion sicherstellen sollen. Die täglichen Überprüfungen verhindern übermäßigen Verschleiß und verlängern die Lebensdauer aller Systeme. Der Inspektions- und Wartungsplan sollten entsprechend den angegebenen Intervallen durchgeführt werden sowie nach einer längeren Lagerdauer, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird. Inspektion und Wartung müssen von Personen ausgeführt werden, die speziell geschult sind und mit Arbeiten an mechanischen und elektrischen Systemen vertraut sind.

Warnung

Machen Sie sich vor dem Ausführen präventiver Wartungsarbeiten mit der Betriebsweise der Maschine vertraut. Blockieren Sie stets die Scherenstruktur, wenn Wartungsarbeiten bei angehobener Plattform durchgeführt werden müssen.

Die tägliche präventive Wartungscheckliste wurde für die Pflege und Wartung der Maschine entwickelt. Kopieren Sie die Checkliste für tägliche präventive Wartungsarbeiten, und verwenden Sie die Checkliste beim Überprüfen der Maschine.

Checkliste für tägliche, vorbeugende Wartungsarbeiten

Bericht über präventive Wartungsarbeiten

Datum:_____ Serien-Nr.: _____

Besitzer:_____ Gewartet von: _____

Modell-Nr.: _____

Komponente	Überprüfung auf	J	N	R
Betriebsanleitung	In Handbuchfach, alle Seiten lesbar und intakt			
Elektrik				
Batterieklemmen	Sauber, feste Anschlüsse			
Batterieladeanzeige	Ordnungsgemäßer Betrieb			
Batterieladegerät	Ordnungsgemäßer Betrieb			
Kabel und Kabelbäume	Nicht verschlissen oder beschädigt			
Hydrauliksystem				
Flüssigkeitsstand	Zwischen "Full" (Max) und "Add" (Min) im Verstauzustand der Plattform			
Schläuche, Rohre und Verbindungselemente	Keine Lecks, alle Verbindungselemente fest verbunden			
Rollen	Guter Zustand, keine Schäden, reibungslose Bewegung			
Handbremsen	Einwandfreie Funktion, keine Schäden oder Verformungen			
Untere Bedienkonsole				
Bedienelemente	Einwandfreie Funktion			
Not-Aus-Schalter	Deaktiviert untere Bedienkonsole/ einwandfreie Funktion			
Absenkalarm und -Unterbrechung	Warnsignal ertönt beim Absenken der Plattform/einwandfreie Funktion			
Notabsenkung	Einwandfreie Funktion			
Scherenverstrebung	Keine Schäden oder Verformungen			
Konstruktionselemente				
Schweißnähte – Scheren, Fahrwerk, Tritte, Plattform etc.	Schweißnähte intakt, keine Schäden oder Verformungen			
Plattform-Gleitrollen	Vorhanden, keine Schäden oder Verformungen			
Befestigungselemente	Vorhanden, fester Sitz, keine Schäden			
Obere Bedienkonsole				
Schutzgeländer	Schweißnähte intakt, keine Schäden oder Verformungen			
	Alle Befestigungselement vorhanden, keine losen oder fehlenden Teile			
Plattformboden	Keine Schäden oder Verformungen			
	Reinigen, um die Rutsch- und Sturzgefahr zu verringern			
Eingangsöffnung	Einwandfreie Funktion, keine Schäden oder Verformungen			
Bedienelemente	Einwandfreie Funktion/Anheben und Absenken			
Verzögerung beim Absenken	Einwandfreie Funktion, Begrenzungsschalter für die Verzögerung beim Absenken			
Notaus	Deaktiviert die oberen Bedienelemente			
Bedienung und Sicherheitsplaketten	Vorhanden und lesbar			

Schlüssel zur Wartungstabelle: J = Ja/akzeptabel, N = Nein / nicht akzeptabel, R = Repariert/akzeptabel

Technische Daten – PUSH 6 PRO

Hubarbeitsbühne

Arbeitshöhe	3,96 m
Maximale Plattformhöhe	1,96 m
Radstand	1 m
Bodenabstand	1,9 cm
Maximale Radlast	170 kg
Maximaler Bodendruck	71 kg/cm²
Bodenbelastung	933 kg/m²
Gewicht, EVW	
Ca.	310 kg
Breite in eingefahrenem Zustand	76,2 cm
Länge in eingefahrenem Zustand	1,23 m
Höhe in eingefahrenem Zustand	1,67 m

Plattform

Abmessungen	51,3 cm x 109 cm
Geländerhöhe	110,4 cm
Höhe der Fußschutzleisten	15,3 cm
MAXIMALE ARBEITSLAST	240 kg
Max. Anzahl Personen	1 bei Hallenbetrieb

Arbeitsgeschwindigkeit

Plattform ausfahren	6 bis 10 Sekunden
Plattform absenken	6 bis 10 Sekunden

Hub-Niveau-Sensorverriegelung

Seitlich	2 Grad
Vorn - hinten	2 Grad

Reifen Spurlose Vollgummireifen

Elektrik

Spannung	12 V DC, Minus an Fahrwerkmasse
Quelle	Eine - 12 V 105 Ah Batterie
Empfohlenes Fluid	Destilliertes Wasser
Ladegerät	15 A

Hydrauliksystem

Maximaldruck	19.305 kPa
Einstellung Druckentlastungsventil	2.000 psi
Tankkapazität	3,78 l
Systemkapazität	3,78 l
Maximale Betriebstemperatur	71°C (160°F)
Empfohlenes Fluid	
Über -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-13M)
Unter -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-11M)

Betriebsbereich Umgebungstemperatur

Celsius	-18°C bis 43°C
Fahrenheit	0°F bis 110°F

Windgeschwindigkeit

Böig oder gleichmäßig	0 m/s

Schwingungen weniger als 2,5 m/s²

Schalldruckpegel

An der Arbeitsstation	unter 70 dB(A)

Technische Daten – PUSH 8 PRO

Hubarbeitsbühne

Arbeitshöhe	4,56 m
Maximale Plattformhöhe	2,56 m
Radstand	1 m
Bodenabstand	1,9 cm
Maximale Radlast	220 kg
Maximaler Bodendruck	92 kg/cm²
Bodenbelastung	1000 kg/m²
Gewicht, EVW	
Ca.	350 kg
Breite in eingefahrenem Zustand	76,2 cm
Länge in eingefahrenem Zustand	1,23 m
Höhe in eingefahrenem Zustand	1,82 m

Plattform

Abmessungen	51,3 cm x 109 cm
Geländerhöhe	110,4 cm
Höhe der Fußschutzleisten	15,3 cm
MAXIMALE ARBEITSLAST	240 kg
Max. Anzahl Personen	1 bei Hallenbetrieb

Arbeitsgeschwindigkeit

Plattform ausfahren	6 bis 12 Sekunden
Plattform absenken	8 bis 12 Sekunden

Hub-Niveau-Sensorverriegelung

Seitlich	2 Grad
Vorn - hinten	2 Grad

Reifen Spurlose Vollgummireifen

Elektrik

Spannung	12 V DC, Minus an Fahrwerkmasse
Quelle	Eine - 12 V 105 Ah Batterie
Empfohlenes Fluid	Destilliertes Wasser
Ladegerät	15 A

Hydrauliksystem

Maximaldruck	19.305 kPa
Einstellung Druckentlastungsventil	2.000 psi
Tankkapazität	3,78 l
Systemkapazität	3,78 l
Maximale Betriebstemperatur	71°C (160°F)
Empfohlenes Fluid	
Über -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-13M)
Unter -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-11M)

Betriebsbereich Umgebungstemperatur

Celsius	-18°C bis 43°C
Fahrenheit	0°F bis 110°F

Windgeschwindigkeit

Böig oder gleichmäßig	0 m/s

Schwingungen weniger als 2,5 m/s²

Schalldruckpegel

An der Arbeitsstation	unter 70 dB(A)

Technische Daten – PUSH 10 PRO

Hubarbeitsbühne

Arbeitshöhe	5 m
Maximale Plattformhöhe	3,0 m
Radstand	1 m
Bodenabstand	1,9 cm
Maximale Radlast	240 kg
Maximaler Bodendruck	100 kg/cm²
Bodenbelastung	1035 kg/m²
Gewicht, EVW	
Ca.	370 kg
Breite in eingefahrenem Zustand	76,2 cm
Länge in eingefahrenem Zustand	1,23 m
Höhe in eingefahrenem Zustand	1,78 m

Plattform

Abmessungen	51,3 cm x 109 cm
Geländerhöhe	110,4 cm
Höhe der Fußschutzleisten	15,3 cm
MAXIMALE ARBEITSLAST	240 kg
Max. Anzahl Personen	1 bei Hallenbetrieb

Arbeitsgeschwindigkeit

Plattform ausfahren	10 bis 14 Sekunden
Plattform absenken	10 bis 14 Sekunden

Hub-Niveau-Sensorverriegelung

Seitlich	2 Grad
Vorn - hinten	2 Grad

Reifen Spurlose Vollgummireifen

Elektrik

Spannung	12 V DC, Minus an Fahrwerkmasse
Quelle	Eine - 12 V 105 Ah Batterie
Empfohlenes Fluid	Destilliertes Wasser
Ladegerät	15 A

Hydrauliksystem

Maximaldruck	19.305 kPa
Einstellung Druckentlastungsventil	2.000 psi
Tankkapazität	3,78 l
Systemkapazität	3,78 l
Maximale Betriebstemperatur	71°C (160°F)
Empfohlenes Fluid	
Über -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-13M)
Unter -13°C (10°F)	ISO VG32 (Mobil DTE-11M)

Betriebsbereich Umgebungstemperatur

Celsius	-18°C bis 43°C
Fahrenheit	0°F bis 110°F

Windgeschwindigkeit

Böig oder gleichmäßig	0 m/s

Schwingungen weniger als 2,5 m/s²

Schalldruckpegel

An der Arbeitsstation	unter 70 dB(A)

POP UP®

bsi. ISO 9001 Quality Management

ISO9001 : 2008
Certificate No.
FM 513133

CE